

BER-aktuell

BOSCH Werk Bamberg / Ausgabe 10
September/Oktober 2011
30. September 2011

Der Bamberger Betriebsrat.

Eine starke Gemeinschaft
mit einer starken Gewerkschaft.



Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung

Betriebsrat

WBS

Die in der letzten **BER-aktuell** vorgestellten Themen aus der WBS (Werkleitung – Betriebsrat - Sitzung) vom 27.06.2011, bestimmten auch in der September WBS (19.09.2011) die Tagesordnung:

Auftrags- und Beschäftigungslage Gasoline Systems:



Die Zündkerze liegt 10% über Plan und wird auch in 2012 auf ähnlichem Niveau bleiben. Ebenfalls über Plan (5%) das Sensorelement, allerdings zeichnet sich hier ein Rückgang gegenüber den Prognosen ab. EV14 und NG12 sind ausgeglichen, was auch für 2012 so gesehen wird. Für das HDEV4.0 werden noch Teile für die Endbevorratung produziert. Eine sehr angespannte Liefersituation beim HDEV4.1. Hier ist die Fremdbezugsqualität ein Problem. Stabiles Fertigungsniveau beim HDEV5.

Diesel Systems:



Das CRI1/2 wird an der technischen Kapazitätsgrenze produziert, dagegen ist das CRI3 weiter rückläufig. Die Magnetventildüse liegt

deutlich über Plan, das Düsenmodul ist analog dem CRI3 rückläufig. Für 2012 könnte eine leichte Steigerung eintreten. In der Aktorfertigung liegen wir aktuell leicht unter dem Plan mit der Aussicht auf weiteres Wachstum im GS-Aktor.

Fazit:

GS und DS in Summe über Plan.

Beschäftigung



Insgesamt ausgeglichene Beschäftigung im Bamberger Werk. Der Musterbau hat sich wieder stabilisiert.

Im Sensorelement (W680) werden aufgrund der Stückzahlsituation von 07.10. bis 10.10.2011 Schließtage stattfinden (Aushang 11-068).

Aufnahme von Gesprächen zu einer Betriebsvereinbarung „Standortsicherung BOSCH – Bamberg 2025“ durch Betriebsrat und Werkleitung

Die Werkleitung befindet sich mit den Bereichsvorständen im Gespräch um ein Verhandlungsmandat.

Richtige Eingruppierung nach ERA bei Versetzungen, Neueinstellungen und Besetzung von ausgeschriebenen Stellen.

In diesem Punkt konnte sich der Betriebsrat und die Werkleitung annähern, allerdings gibt es noch Klärungsbedarf bezüglich der genauen Regelung.

Einhaltung der Informationspflicht gegenüber dem Betriebsrat in Bezug auf Fremdvergabe, Werksverträge und sogenannten BANF-Aufträgen
Der Betriebsrat bemängelt, dass nach wie vor nicht alle Unterlagen zur Verfügung gestellt werden.

Sicherstellung der notwendigen Betreuung der Belegschaft in Bezug auf WAR / SAN, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Personalsituation WVP WAR/SAN

Der Betriebsrat fordert eine namentliche Zuordnung der Aufgaben in diesem Bereich an Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Es liegt eine entsprechende Berechnung vor. BER/AG7 (Arbeitssicherheit) wird die Angaben prüfen.

WVP (Werkverpflegung)

Auch hier fordert der Betriebsrat eine namentliche Zuordnung der Aufgaben in diesem Bereich.

Winterdienst

TEF hat verschiedene Möglichkeiten vorgeschlagen. Der Betriebsrat wird die Vorschläge prüfen und mit TEF den optimalen Lösungsweg suchen.

Sonstiges

HR-Shared Service Center

Der Betriebsrat lehnt das Konzept des HR-Shared Service ab. Personalbetreuung muss vor Ort und in gewohnter Weise stattfinden.

Vertrauens- leute



Vertrauensleutewahlen 2012

Nächstes Jahr finden wieder die sogenannten Organisationswahlen statt. Dazu gehören die Neuwahl der Vertrauensleute in Bamberger Werk, sowie daran anschließend, die Wahl der Vertrauenskörperleitung. Notwendig wird auch die (Neu)Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle der IG Metall in Bamberg. Diese Wahlen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2012 stattfinden.



Tarifrunde 2012

Zur Tarifrunde 2012 haben wir bereits einige Diskussionen geführt. Für die Verwaltungsstelle Bamberg gibt es folgende Forderungsempfehlung:

1. Perspektive für die Jugend

Zur Sicherung der Standorte und der Beschäftigung ist es unbedingt notwendig zukünftig alle Auszubildenden unbefristet zu übernehmen. Dem demografischen Wandel mit alternden Belegschaften muss entgegen gewirkt werden. Deshalb unterstützen wir die Forderung nach unbefristeter Übernahme der Auszubildenden vorbehaltlos.

2. Gesetzliche Regelung der Leiharbeit

Die IG Metall ist aufgefordert gegenüber der Bundesregierung, die Forderung, Leiharbeit wieder in einer gesetzlichen Regelung zu verankern, massiv voranzutreiben. Ziel ist eine gesetzliche Regelung zur drastischen Eindämmung der Leiharbeit. Equal Pay und eine sehr kurze Einsatzdauer sind Grundinhalte.

3. Voraussetzungen für eine tarifvertragliche Regelung

Bis zur Verabschiedung einer gesetzlichen Regelung, können übergangsweise tarifvertragliche Regelungen durch die IG Metall, nur unter folgenden Mindestbedingungen akzeptiert werden:

- Das Mitbestimmungsrecht des Betriebsrates zum Einsatz von Leiharbeit und Werkverträgen muss festgeschrieben werden. Leiharbeit ist nur nach Zustimmung des Betriebsrats möglich. Bei Nichteinigung ist eine Konfliktlösung nur durch die tarifliche Schlichtung möglich.

- Weiterhin Voraussetzung ist der Abschluss einer BV, die die Gleichstellung - Bezahlung (Equal Pay Regelung), den Zweck des Einsatzes und die Anzahl der Leiharbeitnehmer verbindlich regelt. Dem Betriebsrat steht ein Initiativrecht zur Überprüfung des Status Quo zu.

- Eine Höchstbefristungsdauer der Entleihzeit von maximal drei Monaten ist zu regeln. Anschließend ist für die Betroffenen ein möglichst unbefristetes Arbeitsverhältnis auf Basis der Regelungen des MTV (Manteltarifvertrag) der Bayer. Metall und Elektroindustrie zu treffen.

- Beim Einsatz von Werkverträgen, ist das Mitbestimmungsrecht des BR, eine umfassende Information, die Vorlage aller Verträge, ein Initiativrecht zur Überprüfung durch den BR, zwingender Abschluss einer BV und die tarifliche Schlichtung im Nichteinigungsfall zu regeln.

Wir lehnen sämtliche Regelungen ab, die es Betrieben bzw. Unternehmen ermöglichen, die bisher durch IG Metall Betriebsräte und Vertrauensleute von Leiharbeit freigehalten werden, Leiharbeit einzuführen.

Nur unter diesen Voraussetzungen, ist es aus Sicht der IG Metall Bamberg vertretbar, eine tarifliche Regelung zu Leiharbeit und Werkverträgen abzuschließen.

Sollte dies nicht möglich sein, sehen wir

deutlich bessere Chancen, im jeweiligen Betrieb durch gewerkschaftliche Mobilisierung, mit Unterstützung durch die Belegschaft, eine Besservereinbarung abzuschließen.

Zu der noch ausstehenden Entgeltforderung wird sich die Tarifkommission der IG Metall in Bayern am 8. Dezember 2011 treffen. Dann bleibt noch genug Zeit eine entsprechende Empfehlung in den Betrieben zu diskutieren, um dann im Januar eine Forderung zu beschließen.

Vertrauensleutefest

Unser Vertrauensleutefest am 3. September in Dörleins war ein tolle Sache. Das Wetter war grandios und die



Verpflegung ohne Tadel. Ein schöner Tag für alle die gekommen sind. Bilder gibt es auf der Seite der Vertrauensleute im BGN/Intranet. Fortsetzung geplant.

Lokalseite „metallzeitung“

Seit September 2011 hat die Verwaltungsstelle Bamberg wieder eine lokale Seite in der „metallzeitung“, wo es aktuelle Themen und Termine nachzulesen gibt. Die Lokalseite findet sich ebenfalls im BGN/Intranet auf den Seiten des BER unter „**Themen**“ und dann unter „**Aktuelles aus der Verwaltungsstelle Bamberg**“. Die Oktoberausgabe findet Ihr auch im Anhang dieser Ausgabe der **BER-aktuell**.

Gewerkschaftstag 2011 in Karlsruhe

Der 22. Ordentliche Gewerkschaftstag findet vom 9. – 15. Oktober 2011 in Karlsruhe statt. Der Gewerkschaftstag wird alle vier Jahre durchgeführt und ist das höchste beschlußfassende Organ der IG Metall (siehe auch Seite 4).



Bild: Messe Karlsruhe

Jugend-**JAV** vertretung

BISS MUSS SEIN



Bericht von: Michael Schulz und Richard Dreband

Erlebnistag

Am 2. September fand wieder unser Erlebnistag auf dem Sportgelände in Schammelsdorf statt.

Die Beteiligung war mit 220

Auszubildenden ein voller Erfolg.

Zudem konnten wir Benjamin Oster, unseren neuen Jugendsekretär, und Matthias Gebhardt, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Bamberg begrüßen.

Dafür eignete sich das Gruppensackhüpfen hervorragend! Alle konnten mitspielen und die Zuschauer hatten was zu lachen. Nach einem klaren Sieg wurden die Preise verteilt. Kurzes Gruppenfoto im Anschluss und schon war der Erlebnistag auch schon wieder vorbei. Wir freuen uns schon auf das nächstes Jahr mit Spiel, Spaß und Stimmung.



Die Jugendvertretung traf sich bereits am Mittwoch um die notwendigen Vorbereitungen für einen gelungenen Erlebnistag zu treffen. Freitag war es dann soweit. Nach einer kurzen Einführung von Florian Eichhorn, Vorsitzender der JAV, wurden die Azubis in verschiedene Gruppen aufgeteilt um sich besser kennen zu lernen. Und dann ging es auch schon los. Es kamen wieder sehr unterschiedliche, lustige und spannende Spiele auf die Gruppen zu.

Spiel, Spaß und Stimmung

Unter anderem war dieses Jahr Biathlon, Eisschollenspiel, Gitterfummeln, Gruppensackhüpfen, Lothar's Mystery und weitere lustige Spiele dabei.

Nach dem die Gruppen alles Spiele bestritten hatten ging es wieder zum Sportheim. Dort wurden sie schon vom Betriebsrat und der JAV mit kalten Getränken und gegrilltem Essen empfangen. Mit vollem Magen kam am Ende noch die Siegerehrung. Jedoch war die Punktzahl der beiden erstplatzierten Mannschaften identisch. So musste noch ein Entscheidungsspiel her.



Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehindertenvertretung • Betriebsrat • Vertrauensleute • Jugendvertretung • Schwerbehinderte



GEMEINSAM FÜR EIN
GUTES LEBEN

Eine Woche Zukunftsdebatte IG Metall Gewerkschaftstag 2011

Im Oktober ist es wieder so weit. Unter dem Motto "Kurswechsel: Gemeinsam für ein gutes Leben" veranstaltet die IG Metall ihren 22. Ordentlichen Gewerkschaftstag in Karlsruhe. Vom 9. bis 15. Oktober diskutieren und entscheiden rund 500 Delegierte, welche Aufgaben die IG Metall in den nächsten vier Jahren angehen soll – und mit welchen Köpfen an ihrer Spitze.

Der Gewerkschaftstag funktioniert wie ein Parlament. Eine Woche lang werden die rund 500 Delegierten über mehr als 500 Anträge diskutieren, darüber abstimmen und einen neuen Vorstand wählen. Inzwischen wurden die Anträge und Entschlüsse in einer Broschüre zusammengefasst, die die Mitglieder der IG Metall über die IG Metall-Verwaltungsstellen bestellen können. Den Delegierten des Gewerkschaftstages werden die Anträge und Entschlüsse direkt zugeschickt.

Themen und Thesen

Um die Debatte zu strukturieren, hat der Vorstand das bewährte Verfahren "Themen und Thesen" beschlossen. Dieses Verfahren dient als Orientierungshilfe und soll eine breite Beteiligung sicherstellen, Diskussionen anregen sowie die Antragsstellungen erleichtern. Mitglieder und Funktionäre der IG Metall können sich damit frühzeitig mit den Themen des Gewerkschaftstages auseinandersetzen, sich austauschen und beraten.

Anträge für gute Arbeit und ein gutes Leben

Die meisten Anträge befassen sich mit der Arbeitswelt, mit sicherer und qualifizierter Arbeit, Einkommen, die zum Leben reichen, Chancen für junge Leute, gesunden Arbeitsbedingungen ("Gute Arbeit") und mit mehr Demokratie im Betrieb. Und damit, wie die IG Metall noch stärker werden kann, um in möglichst vielen Betrieben gute Tarifverträge durchsetzen zu können.

Ein großes Thema wird darum sicherlich sein, wie die IG Metall mehr Mitglieder gewinnen kann. Zum Beispiel durch Kampagnen, wie die für Leiharbeiter "Gleiche Arbeit – Gleiches Geld".

**22. Ordentlicher Gewerkschaftstag
2011 in Karlsruhe
9.–15. Oktober**

Politisch etwas bewegen

Außerdem wird es darum gehen, wie die IG Metall ihren politischen Einfluss verbessern kann, um zum Beispiel sozialpolitische Verbesserungen durchzusetzen. Etwa, dass die Rente mit 67 wieder zurückgenommen wird. Dass die Kranken- und Rentenversicherung finanziell auf eine solide und solidarische Basis gestellt wird. Und dass die Finanzmärkte kontrolliert werden, damit Krisen wie 2009 sich nicht mehr wiederholen. Mindestlöhne und Reformen an den Hartz IV-Gesetzen werden ebenfalls eine größere Rolle spielen.



Höchstes Entscheidungsorgan

Der Gewerkschaftstag ist das höchste Entscheidungsorgan der IG Metall. Er wird alle vier Jahre vom Vorstand einberufen. Die Regularien sind in der Satzung der IG Metall festgelegt. Der letzte Ordentliche Gewerkschaftstag fand vom 4. bis 10. November 2007 unter dem Motto "Zukunft braucht Gerechtigkeit" in Leipzig statt. Dort wählten die Delegierten Berthold Huber zum Ersten Vorsitzenden, Detlef Wetzels zum Zweiten Vorsitzenden und Bertin Eichler zum Kassierer. Die vier weiteren Vorstandsmitglieder sind Hans-Jürgen Urban, Helga Schwitzer, Regina Görner und Wolfgang Rhode.

Der 22. Ordentliche Gewerkschaftstag der IG Metall findet 2011 in Karlsruhe im badischen Teil Baden-Württembergs statt.



Damit alle Delegierten, Organisatoren und Gäste ausreichend Platz haben, wird der Kongress in der Messe Karlsruhe abgehalten.

Traditionell findet der Gewerkschaftstag immer an unterschiedlichen Orten und in allen sieben Bezirken der IG Metall abwechselnd statt. 2011 nun also in Baden-Württemberg. Karlsruhe ist mit seinem technologischen Hintergrund ein der IG Metall nahestehender Standort.

Weiterlesen

Internetadressen zum weiterlesen, vertiefen, informieren.

<http://www.igmetall.de>

Impressum

Herausgeber
Betriebsrat der Robert Bosch GmbH Bamberg
Verantw. Hans Wolff

Redaktion
Hanns Meier
Melita Hassfurther

Tel: +49 (0)951 181 4281
Tel: +49 (0)951 181 1521

hanns.meier@de.bosch.com
melita.hassfurther@de.bosch.com

TERMINE

■ 17. bis 18. Oktober

Seminar Leistungsbeurteilung in Gößweinstein

■ 17. bis 21. Oktober

Seminar A1 in Baiersdorf

■ 19. Oktober, 17 Uhr

Ortsjugendausschuss



IN KÜRZE

Die Öffnungszeiten der IG Metall Bamberg

Montag 10 bis 12 Uhr

und 13 bis 16 Uhr,

Dienstag bis Donnerstag

8 bis 12 Uhr

und 13 bis 16 Uhr,

Freitag 8 bis 13 Uhr.

Die IG Metall bietet für ihre Mitglieder eine Lohnsteuerberatung an. Termine werden telefonisch für Mittwoch (9 bis 12 Uhr) und Donnerstag (14 bis 17 Uhr) nach rechtzeitiger Anmeldung vergeben.

Impressum

IG Metall Bamberg
Heinrichsdamm 4a
96047 Bamberg
Telefon 09 51-9 65 67-0
Fax 09 51-9 65 67-18
E-Mail: bamberg@igmetall.de

Internet:

► www.bamberg.igmetall.de

Redaktion:

Matthias Gebhardt

(verantwortlich),

Pia Federlein

22. Gewerkschaftstag in Karlsruhe

WICHTIGSTES GREMIUM TRIFFT SICH ALLE VIER JAHRE

Insgesamt 1184 Teilnehmer treffen sich für eine Woche zum Gewerkschaftstag in Karlsruhe. 481 Delegierte beschließen unter anderem über gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen oder Festigung und Ausbau betrieblicher Verankerungen.

485 Anträge sind aus allen IG Metall Verwaltungsstellen der Bundesrepublik zum 22. Gewerkschaftstag eingegangen. Sieben davon wurden aus der Verwaltungsstelle Bamberg eingereicht. Insgesamt werden 75 Delegierte aus Bayern vertreten sein. Die De-

legierten aus Bamberg sind die Kollegin Annette Heidenreich, Firma Albea und der Kollege Hanns Meier, Firma Bosch als betriebliche Vertreter, sowie Matthias Gebhardt, Erster Bevollmächtigter und Jürgen Hennemann, Zweiter Bevollmächtigter, als Gast

in seiner Funktion als Mitglied des Beirates. Als besondere Gäste werden neben dem Bundespräsidenten Christian Wulff und der Bundeskanzlerin Angela Merkel der ehemalige brasilianische Präsident Luiz Inácio Lula da Silva erwartet. ■



Annette Heidenreich

Kollegin Heidenreich ist stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Albea Deutschland in Scheßlitz. Sie ist Beisitzerin im Ortsvorstand und Mitglied sowohl in der Delegiertenversammlung, als auch im Frauenausschuss der Verwaltungsstelle. Weiterhin ist sie Mitglied der Bayerischen Tarifkommission

Metall- und Elektroindustrie. Sie ist seit Februar 1992 Mitglied der IG Metall.



Hanns Meier

Kollege Hanns Meier ist Mitglied des Betriebsrates bei Bosch in Bamberg und dort auch stellvertretender Vertrauenskörperleiter. Er ist ebenfalls Mitglied der Delegiertenversammlung. Er gehört der Tarifkommission Bosch in Bamberg an und arbeitet im Arbeitskreis Entgelt

der Verwaltungsstelle mit. Hanns Meier ist seit Oktober 1980 Mitglied der IG Metall.

Neuer Jugendsekretär in Bamberg

Benjamin Oster ist seit 1. September als Jugendsekretär in der Verwaltungsstelle Bamberg



Benjamin Oster

Zum 1. August wechselte der bisherige Jugendsekretär Christoph Curs in die Verwaltungsstelle Aschaffenburg.

Wir wünschen Christoph in seiner neuen, alten Heimat alles Gute.

Zum 1. September heißen wir Benjamin Oster als neuen Jugendsekretär in der Verwaltungsstelle willkommen. Benjamin besuchte bis August die Akademie der Arbeit in Frankfurt.

Sein gewerkschaftlicher Werdegang begann mit dem Eintritt zur IG Metall 2004. Er war sowohl in der Verwaltungsstelle Aschaf-

fenburg in zahlreichen Funktionen in der Jugendarbeit tätig, als auch Mitglied der Delegiertenversammlung. Bei der Firma Mahle Alzenau kämpfte er 2009 und 2010 um den Erhalt des Standortes und seiner Arbeitsplätze als stellvertretender VK-Leiter mit. Wir wünschen Benjamin viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. ■

Vorankündigung

Politische Gespräche Haßberge/Steigerwald

Die kritische Betrachtung der gewerkschaftlichen und politischen Arbeit und eine Diskussion von inhaltlichen Anregungen sollen unter anderem Themen bei diesen Gesprächen zwischen den Verwaltungsstellen Bamberg

und Schweinfurt sein. Die Gewerkschaft als lebendiger und politischer Akteur in der Region so das Motto für eine Veranstaltung, zu der wir am 18. November von 17 bis 19.30 Uhr einladen. ■

ANKÜNDIGUNG

Jubilarehrung

Die Einladungen zur diesjährigen Jubilarehrung der Verwaltungsstelle Bamberg am 11. November 2011 um 15 Uhr im Welcome Hotel Bamberg werden in den nächsten Tagen versendet.